Singapurs Maßnahmen gegen Russland seit 2022

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Ein seltener einseitiger Schritt

Russland marschierte am 24. Februar 2022 in die Ukraine ein. Ein Resolutionsentwurf des Sicherheitsrats, der den Einmarsch verurteilte, scheiterte am russischen Veto, sodass keine UN-Sanktionen folgen würden. Am 28. Februar 2022 erklärte Außenminister Vivian Balakrishnan dem Parlament in einer Ministererklärung, Singapur werde „act in concert with many other like-minded countries“ und Sanktionen verhängen. Das Außenministerium bezeichnete den Einmarsch als „clear and gross violation of international law“ und legte die Einzelheiten am 5. März 2022 dar.[1] Singapur hatte bereits die Resolution der Generalversammlung vom 2. März 2022 miteingebracht, die den Einmarsch missbilligte und mit 141 zu fünf Stimmen bei 35 Enthaltungen angenommen wurde.[2]

Die Entscheidung brach mit langjähriger Praxis. Singapur war der erste südostasiatische Staat, der Sanktionen gegen Russland verhängte. Der frühere Diplomat Bilahari Kausikan nannte den Schritt „almost unprecedented“, denn zuletzt hatte Singapur 1978 nach dem vietnamesischen Einmarsch in Kambodscha einseitige Sanktionen verhängt.[3] Die Parallele ist aufschlussreich. In beiden Fällen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

war ein größerer Nachbar oder eine Großmacht in einen kleineren Staat einmarschiert. In beiden Fällen begründete Singapur seine Reaktion zudem mit dem Überleben kleiner Staaten. Die Erklärung des Ministeriums stellte diesen Zusammenhang ausdrücklich her: Die Souveränität und territoriale Integrität aller Länder, großer wie kleiner, müsse geachtet werden, und Verstöße gegen diese Grundsätze bedrohten das Überleben eines Kleinstaats. Kapitel F.IV untersucht diese Lehre der Kleinstaatendiplomatie in ihrem weiteren Zusammenhang.

Die Exportkontrollen

Die Handelsmaßnahmen stützten sich auf das bestehende System für strategische Güter, das der letzte Abschnitt dieses Kapitels beschreibt. Die Regierung kündigte an, alle Genehmigungsanträge für die Ausfuhr von Gütern der Military Goods List nach Russland abzulehnen. Ebenso würde sie Anträge für Dual-Use-Güter der Kategorie 3 (Elektronik), der Kategorie 4 (Computer) und der Kategorie 5 (Telekommunikation und „Informationssicherheit“) der Strategic Goods (Control) Order 2021 ablehnen.[4] Erklärtes Ziel war es, „constrain Russia’s capacity to conduct war against Ukraine“, indem Güter zurückgehalten werden, die als Waffen oder für offensive Cyberoperationen genutzt werden könnten.

Rechtliche Gestalt erhielt das Verbot in den Regulation of Imports and Exports (Amendment) Regulations 2022, die am 16. März 2022 in Kraft traten. Es erfasst Ausfuhr, Umladung und Durchfuhr über Singapur nach Russland, gleichgültig, ob die Waren aus Singapur stammen.[5] Der Einbezug von Umladung und Durchfuhr hat in Singapur besonderes Gewicht. Ein auf inländische Ausfuhren beschränktes Verbot hätte nur einen Bruchteil der Waren erfasst, die über den Hafen zu russischen Abnehmern gelangen.

Die Finanzmaßnahmen

Die Finanzmaßnahmen ergingen in Form einer Notice der Monetary Authority vom 14. März 2022, der Notice SNR-N01, zusammen mit einer zweiten Notice, SNR-N02, die weiterhin zulässige Zahlungen aufführt.[6] Beide Notices wurden am 30. Juni 2025 aufgehoben und mit Wirkung vom 1. Juli 2025 nach dem Financial

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Services and Markets Act 2022 neu erlassen. Die Haupt-Notice wurde am 26. Februar 2026 geändert.[7] Die geltende Notice beruht auf Section 3(1) dieses Gesetzes und gilt für jede Person, die nach einem von der Monetary Authority verwalteten Gesetz lizenziert, zugelassen, registriert oder anderweitig reguliert ist.[8]

Die Notice enthält fünf Gruppen von Verboten. Die erste betrifft vier in ihrem Annex A aufgeführte Banken: VTB Bank, Vnesheconombank, Promsvyazbank und Bank Rossiya, zusammen mit allen Einheiten, die sie besitzen oder kontrollieren. Ein Finanzinstitut darf mit ihnen keine Geschäftsbeziehungen aufnehmen, keine Finanztransaktionen eingehen und ihnen keine Finanzdienstleistungen erbringen. Es muss alle Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen, die sie in Singapur besitzen oder kontrollieren, unverzüglich einfrieren.[9] Die zweite Gruppe verbietet Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit der Ausfuhr, Umladung oder Durchfuhr der von den Exportkontrollen erfassten militärischen und Dual-Use-Güter nach Russland, gleich ob die Waren über Singapur oder eine andere Rechtsordnung laufen.[10]

Die dritte Gruppe betrifft den russischen Staat. Finanzinstitute dürfen nicht mit Wertpapieren handeln, die am oder nach dem 14. März 2022 von der russischen Regierung, der Zentralbank der Russischen Föderation oder von Einheiten in deren Besitz oder unter deren Kontrolle ausgegeben wurden. Seit dem 1. Juli 2025 dürfen sie diesen Personen keine neuen Darlehen oder Kredite gewähren, es sei denn, der Kredit dient dem dokumentierten Zweck, Handel ohne Bezug zu den kontrollierten Gütern zu finanzieren. Die vierte Gruppe verbietet Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Verkehr, Telekommunikation, Energie sowie der Exploration und Förderung von Öl, Gas und Mineralien in Donezk und Luhansk. Die Notice verpflichtet zudem, die Monetary Authority unverzüglich über jede verbotene Transaktion und über alle in Singapur gehaltenen Vermögenswerte der gelisteten Banken zu unterrichten.[11]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Digital payment tokens

Die fünfte Gruppe von Verboten war damals eine Neuerung. Ein Finanzinstitut darf keine Transaktion mit digital payment tokens (digitalen Zahlungstoken) eingehen oder ermöglichen, deren Erlöse oder Vorteile zur Umgehung der übrigen Verbote genutzt werden könnten. Die Notice zählt die verbotenen Dienstleistungen im Einzelnen auf, vom Angebot des Kaufs, Verkaufs oder Tauschs von Token bis zu Vermittlung, Finanzierung, Darlehensvergabe und Angeboten am Primär- oder Sekundärmarkt. Die Erklärung des Ministeriums vom März 2022 hatte bereits klargestellt, dass das Verbot auch nicht fungible Token (NFTs) erfasst und dass Anbietern von Dienstleistungen mit digital payment tokens ausdrücklich untersagt ist, eine Umgehung zu ermöglichen.[12] Kapitel K.I beschreibt die Lizenzierung dieser Anbieter nach dem Payment Services Act. Für dieses Kapitel genügt der Hinweis, dass Singapur Kryptowerte schon früh, weniger als drei Wochen nach dem Einmarsch, als Kanal der Sanktionsumgehung behandelte.

Ausnahmen und enger Anwendungsbereich

Die zweite Notice lässt eine begrenzte Zahl von Zahlungen zu. Dazu gehören die laufenden Ausgaben der sanktionierten Banken wie Versicherungsprämien, Gehälter, Mieten und Versorgungsleistungen, angemessene Honorare für Prüfungs-, Steuer- und Rechtsdienstleistungen, Gebühren für die Verwahrung eingefrorener Vermögenswerte, Zahlungen, mit denen ein Kunde nach Ende der Geschäftsbeziehung mit einer sanktionierten Bank Gelder abziehen kann, sowie die Aufgaben der Russischen Botschaft. Weitere Ausnahmen kann die Monetary Authority auf Antrag nach Section 189(5) des Financial Services and Markets Act gewähren.[13]

Der Anwendungsbereich der Maßnahmen ist im Vergleich zu denen der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten eng. Sie enthalten kein allgemeines Einfrieren von Vermögenswerten russischer Einzelpersonen, kein Verbot russischen Öls, russischer Kohle oder russischen Gases und keine allgemeine Beschränkung für russische Kunden der singapurischen Privatbanken. Die Notice definiert eine Kategorie von „Designated Entities“, also

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Einheiten, die an der Ausfuhr der kontrollierten Güter beteiligt sind und „which will be identified in an Annex to this Notice subsequently". Selbst die Fassung vom Februar 2026 enthält keinen solchen Annex. Sie führt nur die vier Banken auf.[14] Die Maßnahmen zielen damit auf die Kriegsfähigkeit des russischen Staates und seiner wichtigsten Staatsbanken. Das Privatvermögen russischer Staatsangehöriger und den Handel mit russischen Rohstoffen lassen sie außerhalb ihrer Reichweite.

Russlands Reaktion und die Bedeutung des Schritts

Moskau reagierte rasch. Am 7. März 2022 setzte die russische Regierung Singapur auf ihre Liste „unfreundlicher" Länder und Gebiete, zusammen mit den Vereinigten Staaten, den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich, Japan, Südkorea, der Schweiz und Taiwan. Geschäfte mit Personen aus diesen Ländern bedürfen der Genehmigung einer Regierungskommission. Am 12. Mai 2022 verhängte Russland Gegensanktionen gegen Energieunternehmen aus der Europäischen Union, den Vereinigten Staaten und Singapur.[15]

Der Schritt hatte eine Bedeutung über seinen engen Inhalt hinaus. Er zeigte, dass die Regel, nur UN-Sanktionen durchzusetzen, eine politische Leitlinie war. Von ihr konnte die Regierung abweichen, wenn sie einen grundlegenden Grundsatz auf dem Spiel sah. Er zeigte aber auch die Grenzen dieser Abweichung. Singapur übernahm nicht die Sanktionen einer anderen Rechtsordnung, listete keine russischen Einzelpersonen und unterbrach nicht den Rohstoffhandel. Im November 2025 nutzte es denselben Ansatz in einem anderen Zusammenhang und verhängte Finanzsanktionen und Einreiseverbote gegen vier israelische Staatsangehörige, die mit Gewalt gegen Palästinenser im Westjordanland in Verbindung gebracht werden.[16] Autonome Maßnahmen dieser Art bleiben die Ausnahme. Sie sind dennoch zu einem Instrument der singapurischen Außenpolitik geworden, das sparsam eingesetzt wird und das die Regierung mit dem Völkerrecht begründet.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Ministry of Foreign Affairs, „Sanctions and Restrictions against Russia in Response to Its Invasion of Ukraine“, Presseerklärung, 5. März 2022, mfa.gov.sg: Der Einmarsch „contravenes the UN Charter and is a clear and gross violation of international law“; die Resolution des Sicherheitsrats scheiterte „due to Russia’s veto“; die Ministererklärung vom 28. Februar 2022 kündigte an, Singapur „will act in concert with many other like-minded countries“; Ministry of Foreign Affairs, Presseerklärung, 5. März 2022, mfa.gov.sg: Singapur sei ein „consistent and staunch supporter of international law“, und die „sovereignty, political independence, and territorial integrity of all countries, big and small, must be respected“. ↩
2. Wikipedia, „Russia–Singapore relations“ (abgerufen im November 2026): Singapur brachte die Resolution ES-11/1 der Generalversammlung vom 2. März 2022 mit ein, angenommen mit 141 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 35 Enthaltungen. ↩
3. Wikipedia, „Russia–Singapore relations“ (abgerufen im November 2026): Die Sanktionen waren eine Premiere für ein südostasiatisches Land; Bilahari Kausikan nannte den Schritt „almost unprecedented“, da Singapur seine letzten einseitigen Sanktionen 1978 wegen des vietnamesischen Einmarschs in Kampuchea verhängt hatte. ↩
4. Ministry of Foreign Affairs, Presseerklärung, 5. März 2022, mfa.gov.sg: Genehmigungsanträge für Russland für alle Güter der Military Goods List und für Güter der Kategorien 3 (Electronics), 4 (Computers) und 5 (Telecommunications and „Information Security“) der Dual-Use Goods List der Strategic Goods (Control) Order 2021 werden abgelehnt; Ministry of Foreign Affairs, Presseerklärung, 5. März 2022, mfa.gov.sg: Die Maßnahmen sollen „constrain Russia’s capacity to conduct war against Ukraine and undermine its sovereignty“. ↩
5. Allen & Gledhill, „Singapore implements export control measures and financial measures in relation to Russia“, 23. März 2022: Umsetzung der

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Exportkontrollen durch die Regulation of Imports and Exports (Amendment) Regulations 2022 mit Wirkung vom 16. März 2022; das Verbot gilt für Ausfuhr, Umladung oder Durchfuhr über Singapur nach Russland „whether or not the goods originated in Singapore"; Güter definiert durch Verweis auf die Strategic Goods (Control) Order 2021 in der am 16. März 2022 geltenden Fassung. ↩

6. Baker McKenzie, „Singapore sanctions measures come into force", Sanctions News, 17. März 2022: Die MAS erließ am 14. März 2022 die Notice SNR-N01 (Financial Measures in Relation to Russia) und die Notice SNR-N02 (Non-prohibited Payments and Transactions). ↩
7. Monetary Authority of Singapore, „Notice SNR-N01: Financial Measures in Relation to Russia", mas.gov.sg (abgerufen im November 2026): Die Fassungen von SNR-N01 und SNR-N02 aus dem Jahr 2022 wurden aufgehoben und durch die Fassungen vom 30. Juni 2025 mit Wirkung vom 1. Juli 2025 ersetzt; zuletzt geändert am 26. Februar 2026 mit Wirkung vom 27. Februar 2026. ↩
8. MAS Notice SNR-N01, 30. Juni 2025, zuletzt geändert am 26. Februar 2026, Ziff. 1.1–1.3 und 2.1: erlassen nach Section 3(1) des Financial Services and Markets Act 2022, anwendbar auf alle Finanzinstitute, wobei „financial institution" jede Person ist, die nach einem von der Behörde verwalteten Gesetz lizenziert, zugelassen, ermächtigt, bestimmt, anerkannt, registriert oder anderweitig reguliert ist. ↩
9. MAS Notice SNR-N01, Ziff. 2.1, 3.1, 3.2 und Annex A: Designated Banks sind VTB Bank Public Joint Stock Company, Vnesheconombank, Promsvyazbank Public Joint Stock Company und Bank Rossiya sowie alle Einheiten, die sie besitzen oder kontrollieren oder die für sie handeln; Verbot von Geschäftsbeziehungen, Transaktionen, finanzieller Unterstützung und Überweisungen; Pflicht, „immediately freeze all such funds, financial assets or economic resources". ↩
10. MAS Notice SNR-N01, Ziff. 4: Verbot von Transaktionen, finanzieller Unterstützung oder Dienstleistungen (einschließlich Exportkrediten,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Garantien, Versicherungen oder Rückversicherungen) im Zusammenhang mit der Ausfuhr aus, der Umladung in oder der Durchfuhr durch „Singapore or any other jurisdiction“ nach Russland von militärischen Gütern und Dual-Use-Gütern der Kategorien 3, 4 und 5 der Strategic Goods (Control) Order 2021. ↩

11. MAS Notice SNR-N01, Ziff. 6 und 9: Verbote in Bezug auf die „specific sectors“ Verkehr, Telekommunikation, Energie sowie Prospektion, Exploration und Förderung von Öl, Gas und Bodenschätzen in Donezk oder Luhansk; jedes Finanzinstitut „must immediately inform the Authority“ über verbotene Transaktionen und über Vermögenswerte von Designated Banks oder Designated Entities; MAS Notice SNR-N01, Ziff. 5.1–5.4: kein Handel mit Wertpapieren oder Einlagenzertifikaten, die am oder nach dem 14. März 2022 von der russischen Regierung, der Zentralbank der Russischen Föderation oder von Einheiten in deren Besitz oder unter deren Kontrolle ausgegeben wurden; keine neuen Darlehen oder Kredite am oder nach dem 1. Juli 2025, außer Darlehen mit „a specific and documented objective“, Handel ohne Bezug zu den kontrollierten Gütern zu finanzieren. ↩

12. MAS Notice SNR-N01, Ziff. 7: Verbot jeder „prohibited digital payment token transaction“, einschließlich des Angebots von Kauf, Verkauf oder Tausch von digital payment tokens, der Vermittlung, Finanzierung, Kreditaufnahme oder -vergabe sowie Angeboten am Primär- und Sekundärmarkt; Ministry of Foreign Affairs, Presseerklärung, 5. März 2022, mfa.gov.sg: Verbot von Kryptowährungstransaktionen, die die Maßnahmen umgehen würden, ausgedehnt auf Digital Assets wie NFTs; Anbietern von Dienstleistungen mit digital payment tokens ist ausdrücklich untersagt, eine solche Umgehung zu ermöglichen. ↩

13. Baker McKenzie, „Singapore sanctions measures come into force“, 17. März 2022, Zusammenfassung der Notice SNR-N02: laufende Ausgaben sanktionierter Banken und Einheiten, Gebühren für die routinemäßige Verwahrung eingefrorener Vermögenswerte, angemessene Prüfungs-, Steuer-, Rechts- oder Lohnabrechnungshonorare, Abhebungen nach Beendigung einer Geschäftsbeziehung mit einer sanktionierten Bank und

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Transaktionen, die für die Aufgaben der Russischen Botschaft in Singapur erforderlich sind; MAS Notice SNR-N01, Ziff. 8(b): Die Maßnahmen gelten nicht für Transaktionen oder Geschäftsbeziehungen, für die die Behörde auf Antrag eines Finanzinstituts eine Ausnahme nach Section 189(5) des FSM Act gewährt. ↩

14. MAS Notice SNR-N01, Ziff. 2.1 und Annex A (zuletzt am 26. Februar 2026 geänderte Fassung): „Designated Entities" sind Einheiten, die an Tätigkeiten im Zusammenhang mit den kontrollierten Gütern beteiligt sind, „which will be identified in an Annex to this Notice subsequently"; Annex A führt nur die vier Designated Banks auf, und die Notice enthält keinen weiteren Annex. ↩
15. Wikipedia, „Russia–Singapore relations" (abgerufen im November 2026): Am 7. März 2022 setzte Russland Singapur auf seine Liste „unfriendly countries", zusammen mit Taiwan, Südkorea, Japan, den Mitgliedstaaten der EU und der NATO (außer der Türkei), Australien, Neuseeland, der Schweiz, Mikronesien und der Ukraine; Geschäfte mit gelisteten Unternehmen oder Personen bedürfen der Genehmigung einer Regierungskommission; Wikipedia, „Russia–Singapore relations" (abgerufen im November 2026): Am 12. Mai 2022 verhängte Russland Sanktionen gegen Energieunternehmen aus der EU, den USA und Singapur. ↩
16. Wikipedia, „2025 in Singapore" (abgerufen im November 2026), Eintrag zum 21. November 2025: Singapur „imposes financial sanctions and travel bans on four Israeli citizens", die mit Gewalt gegen Palästinenser im Westjordanland in Verbindung stehen, unter Berufung auf Aqil Hazmah, „S'pore imposes sanctions, entry bans of 4 Israelis for violence against Palestinians in the West Bank", *The Straits Times*, 21. November 2025. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.